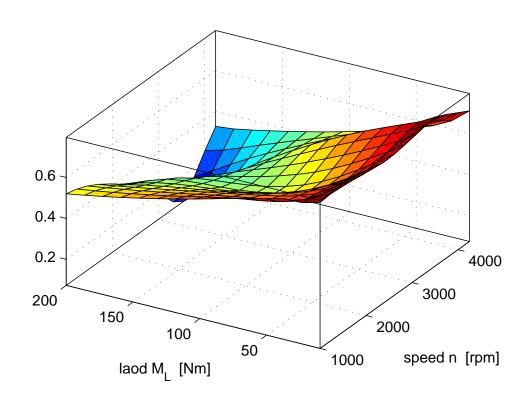


Bachelor Thesis

LATEX - Template for Student Projects

Spring Term 2020





Eidgenössische Technische Hochschule Zürich Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Declaration of originality

The signed declaration of originality is a component of every semester paper, Bachelor's thesis, Master's thesis and any other degree paper undertaken during the course of studies, including the respective electronic versions.

Lecturers may also require a declaration of originality for other written papers compiled for their courses.								
	f the written work here enclosed and that I have compiled it ctions of form and content by the supervisor.							
Title of work (in block letters):								
Authored by (in block letters): For papers written by groups the names of all authors	are required.							
Name(s):	First name(s):							
 With my signature I confirm that I have committed none of the forms of sheet. I have documented all methods, data at a language in the language in								
I am aware that the work may be screened	electronically for plagiarism.							
Place, date	Signature(s)							

For papers written by groups the names of all authors are required. Their signatures collectively guarantee the entire content of the written paper.

Abstract

Hier kommt der Abstact hin . . .

Preface

Bla bla ...

viii PREFACE

Symbols

Symbols

 ϕ, θ, ψ roll, pitch and yaw angle

b gyroscope bias

 Ω_m 3-axis gyroscope measurement

Indices

x x axis y y axis

Acronyms and Abbreviations

ETH Eidgenössische Technische Hochschule

EKF Extended Kalman Filter
IMU Inertial Measurement Unit
UAV Unmanned Aerial Vehicle
UKF Unscented Kalman Filter

x SYMBOLS

Contents

Al	ostra		v
Pr	eface	v	'ii
$\mathbf{S}\mathbf{y}$	mbo	i	ix
1	Intr	luction	1
2	Eini	e wichtige Hinweise zum Arbeiten mit LATEX	3
	2.1	asics	3
	2.2	Hiederungen	3
	2.3	deferenzen und Verweise	3
	2.4	ufzählungen	4
	2.5	erstellen einer Tabelle	4
	2.6	Einbinden einer Grafik	5
	2.7	Inthematische Formeln Inthematisch	6
	2.8	Veitere nützliche Befehle	6
	2.9	Ookumentation	6
		9.1 Tiefe der Gliederung	8
Bi	bliog	aphy	9
\mathbf{A}	\mathbf{Irge}	dwas 1	L 1
R	Dat	hoots 1	13

xii CONTENTS

Chapter 1

Introduction

Hier kommt die Einleitung

Chapter 2

Einige wichtige Hinweise zum Arbeiten mit LATEX

Nachfolgend wird die Codierung einiger oft verwendeten Elemente kurz beschrieben. Das Einbinden von Bildern ist in IATEX nicht ganz unproblematisch und hängt auch stark vom verwendeten Compiler ab. Typisches Format für Bilder in IATEX ist EPS¹ oder PDF².

2.1 Basics

Text kann durch die Befehle \textit (italic), \textit (typewriter) und \textbf (bold) formatiert werden. Zeilenumbrüche im Text werden auch im PDF übernommen. Um eine leere Zeile einzufügen muss ein Zeilenumbruch (\\) hinzugefügt werden.

Um Position weiter zu beeinflussen können die Befehle für \vspace[Distanz] und \hspace[Distanz] benutzt werden. Es können auch Kommentare im Code eingefügt werden mit %.

2.2 Gliederungen

Ein Text kann mit den Befehlen \chapter{.}, \section{.}, \subsection{.} und \subsubsection{.} gegliedert werden. Weiterhin kann das ganze Dokument in verschiedene Dateien gegliedert werden, welche durch den Befehl \input{.} eingefügt werden können.

2.3 Referenzen und Verweise

Literaturreferenzen werden mit dem Befehl \citep{.} und \citet{.} erzeugt. Beispiele: ein Buch [1], ein Buch und ein Journal Paper [1, 2], ein Konferenz Paper mit Erwähnung des Autors: Pratt and Williamson [3].

Zur Erzeugung von Fussnoten wird der Befehl \footnote{.} verwendet. Auch hier ein Beispiel³.

¹Encapsulated Postscript

²Portable Document Format

³Bla bla.

Bibliografieeinträge können einfach falls vorhanden von der Quelle übernommen werden, mit dem Program Jabref⁴, welches auch eine Suchmaschine beinhaltet, generiert werden oder von Hand selber hinzugefügt werden. Dabei ist auf die Aufzählung der Autoren zu achten, welche immer mit einem trennenden and hinzugefügt werden müssen.

Querverweise im Text werden mit \label{.} verankert und mit \cref{.} erzeugt. Verwendet wird dabei das Package cleverref Beispiel einer Referenz auf das zweite Kapitel: chapter 2.

2.4 Aufzählungen

Folgendes Beispiel einer Aufzählung ohne Numerierung,

- Punkt 1
- Punkt 2

wurde erzeugt mit:

```
\begin{itemize}
  \item Punkt 1
  \item Punkt 2
\end{itemize}
```

Folgendes Beispiel einer Aufzählung mit Numerierung,

- 1. Punkt 1
- 2. Punkt 2

wurde erzeugt mit:

```
\begin{enumerate}
  \item Punkt 1
  \item Punkt 2
\end{enumerate}
```

Folgendes Beispiel einer Auflistung,

P1 Punkt 1

 $\mathbf{P2}$ Punkt 2

wurde erzeugt mit:

```
\begin{description}
  \item[P1] Punkt 1
  \item[P2] Punkt 2
\end{description}
```

2.5 Erstellen einer Tabelle

Ein Beispiel einer Tabelle (siehe Table 2.1). Die Tabelle wurde erzeugt mit:

⁴https://www.jabref.org

Kennzahl	Einheit	ECE	EUDC	NEFZ
Dauer	s	780	400	1180
Distanz	km	4.052	6.955	11.007
Durchschnittsgeschwindigkeit	$\mathrm{km/h}$	18.7	62.6	33.6
Leerlaufanteil	%	36	10	27

Table 2.1: Daten der Fahrzyklen ECE, EUDC, NEFZ.

```
\begin{table}[ht]
\begin{center}
  \caption{Daten der Fahrzyklen ECE, EUDC, NEFZ.}\vspace{1ex}
  \label{tab:tabnefz}
  \begin{tabular}{11|ccc}
  \hline
  Kennzahl & Einheit & ECE & EUDC & NEFZ \\ \hline \hline
  Dauer & s & 780 & 400 & 1180 \\
  Distanz & km & 4.052 & 6.955 & 11.007 \\
  Durchschnittsgeschwindigkeit & km/h & 18.7 & 62.6 & 33.6 \\
  Leerlaufanteil & \% & 36 & 10 & 27 \\
  \hline
  \end{tabular}
end{center}
end{table}
```

2.6 Einbinden einer Grafik

Das Einbinden von Graphiken kann wie folgt bewerkstelligt werden:

```
\begin{figure}[hbp]
  \centering
  \includegraphics[width=0.75\textwidth]{images/k_surf.pdf}
  \caption{Ein Bild.}
  \label{fig:k_surf}
\end{figure}
```

Das [hbp] macht, dass das Bild entweder an dieser Stelle im Layout eingebettet wird, wenn das nicht geht am Ende der Seite und wenn dies auch nicht geht, am Ende der nächsten Seite. Referenzieren der Bilder geht am besten mit \Cref{.} (Figure 2.2a) oder \cref{.} (fig. 2.2a).

Zwei Bilder nebeneinander einfügen mit den Packages caption und subcaption:

```
\begin{figure}[hbp]
\begin{subfigure}[t]{0.48\textwidth}
\includegraphics[width = \textwidth]{images/cycle_we.pdf}
\caption{Bild 1}
\label{pics:cycle:1}
\end{subfigure}
\hfill
\begin{subfigure}[t]{0.48\textwidth}
\includegraphics[width = \textwidth]{images/cycle_ml.pdf}
\caption{Bild 2}
```

```
\label{pics:cycle:2}
  \end{subfigure}
  \caption{Zwei Bilder nebeneinander}
  \label{pics:cycle}
\end{figure}
```

Tikz ist kein Zeichnungsprogramm, aber ein praktisches Tool um inline in Latex Dokumenten Vektorgrafiken zu erstellen (see Figure 2.3). Viele weitere Möglichkeiten findet man in der Dokumentation⁵.

2.7 Mathematische Formeln

Einfache mathematische Formeln werden mit der equation-Umgebung erzeugt:

$$p_{me0f}(T_e, \omega_e) = k_1(T_e) \cdot (k_2 + k_3 S^2 \omega_e^2) \cdot \Pi_{\text{max}} \cdot \sqrt{\frac{k_4}{B}}$$
 [bar]. (2.1)

Der Code dazu lautet:

Mathematische Ausdrücke im Text werden mit \$formel\$ erzeugt (z.B.: $a^2+b^2=c^2$). Vektoren und Matrizen werden mit den Befehlen \vec{.} und \mat{.} erzeugt (z.B. $\boldsymbol{v}, \boldsymbol{M}$). Matrizen kann man aber auch explizit in Formeln verwenden. Bsp:

$$\begin{bmatrix} 1 & 2 \\ 3 & 4 \end{bmatrix} \begin{bmatrix} 1 \\ 1 \end{bmatrix} = \begin{bmatrix} 3 \\ 7 \end{bmatrix} \tag{2.2}$$

Um Text, oder unformatierte Zeichen in Gleichungen eizufügen braucht man eine Textumgebung **\text{.}**.

Leerzeichen in Gleichungen erhält man durch \, und grössere mit \quad oder \quad.

2.8 Weitere nützliche Befehle

Hervorhebungen im Text sehen so aus: hervorgehoben. Erzeugt werden sie mit dem \epmh{.} Befehl.

Einheiten können mit dem Package siunitx generiert werden und werden mit den Befehlen $SI\{1\}\{\text{meter}\}\ (z.B.\ 1\ m)\ und\ SI\{1\}\{\text{meter}\ (z.B.\ 1\ m\ s^{-1})\ gesetzt.$ Alternativ kann auch bei einfachen Einheiten ein Umbruchgeschütztes Leerzeichen verwendet werden: 1\,m (1 m).

2.9 Dokumentation

Alle verwendeten Packages haben eine Dokumentation auf CTAN.org. Falls Fragen oder Unklarheiten bestehen sollte das die beste Anlaufstelle sein. Alternativ haben auch Wikipedia sowie Overleaf ausführliche Beispiele der verwendeten Packages.

 $^{^5}$ https://mirror.kumi.systems/ctan/graphics/pgf/base/doc/pgfmanual.pdf

2.9. Dokumentation 7

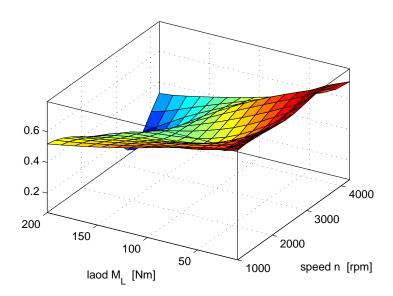


Figure 2.1: Ein Bild

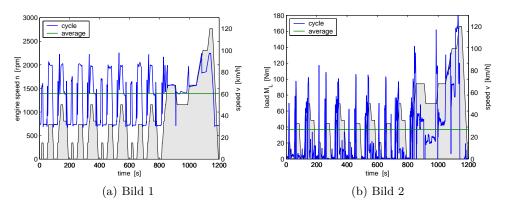


Figure 2.2: Zwei Bilder nebeneinander

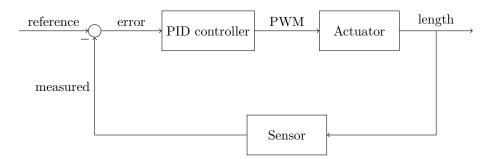


Figure 2.3: Ein Beispiel von Tikz

2.9.1 Tiefe der Gliederung

Dies ist ein Abschnitt auf der dritten Hierarchistufe.

${\bf Zwischentitel}$

Dies ist ein Abschnitt auf der vierten Hierarchistufe. Diese ist unnummeriert und geht nicht ins Inhaltsverzeichnis ein.

Bibliography

- [1] M. Raibert, Legged Robots That Balance. Cambridge, MA: MIT Press, 1986.
- [2] M. Vukobratović and B. Borovac, "Zero-moment point thirty five years of its life," *International Journal of Humanoid Robotics*, vol. 1, no. 01, pp. 157–173, 2004.
- [3] G. A. Pratt and M. M. Williamson, "Series elastic actuators," in *IEEE/RSJ International Conference on Intelligent Robots and Systems (IROS)*, 1995, pp. 3137–3181.

10 Bibliography

Appendix A

Irgendwas

Bla bla ...

Appendix B

Datasheets

